

**Einladung zum Auftakt der Eventreihe „Straße der Erinnerung“ am 3. Dezember 2019:
„Helmut Kohl 1989 - Vom Mut, eine historische Chance zu ergreifen“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie zu einer Zeitreise in das Jahr 1989 ein. Der Fall der Mauer am 9. November 1989 gilt als Wendepunkt in der deutsch-deutschen Geschichte. Doch haben alle noch im Blick, dass dies auch das Verdienst von Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl bleibt? Er erkannte die einmalige historische Chance und hatte den Mut, den verfassungsrechtlichen Auftrag zur Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten zu erfüllen. In enger Abstimmung mit den europäischen Nachbarn, der Sowjetunion und den USA setzte er sie entschlossen durch.

Welche Umstände den Kanzler der Wiedervereinigung begünstigten, beleuchtet der Historiker **Prof. Dr. Christoph Stölzl**, Präsident der Musikhochschule Franz Liszt in Weimar, in seiner Keynote Speech. Die Bundesregierung hatte ihn 1987 zum ersten Direktor des neugegründeten Deutschen Historischen Museums berufen. Die anschließende Podiumsdiskussion erweitert den Blick um den Standpunkt der DDR-Bürgerrechtlerin **Vera Lengsfeld** als Zeitzeugin der Ereignisse von 1989. Die internationale Perspektive erläutert der ehemalige Korrespondent der ZDF-Studios Brüssel und New York **Udo van Kampen**. Die Diskussion leitet **Martina Haas**, Rechtsanwältin und Networkingexpertin.

Termin: Dienstag, den 3. Dezember 2019, 18.30 - 21.00 Uhr

Einlass und Aperitif:	18.30 Uhr
Keynote Speech & Podiumsdiskussion:	18.45 Uhr - 20.30 Uhr
Ausklang	20.30 Uhr - 21.00 Uhr

Podium: **Udo van Kampen**, ehemaliger Korrespondent/Leiter der ZDF Studios Brüssel und New York
Vera Lengsfeld, DDR-Bürgerrechtlerin, Zeitzeugin
Prof. Dr. Christoph Stölzl, Präsident der Musikhochschule Franz Liszt, Weimar, Interimsdirektor des Jüdischen Museums Berlin, Historiker

Moderation: Martina Haas, Rechtsanwältin, Autorin, Networkingexpertin

Ort: „Alte Meierei“
Hotel AMERON Berlin ABION Spreebogen Waterside
Alt Moabit 99, 10559 Berlin
Parkmöglichkeiten bietet das Parkhaus, Alt-Moabit 99, 10559 Berlin

Vorstand:
Ernst Freiberger

Geschäftsführer:
Rupert Rußwurm

Sprecher:
Prof. Dr. Christoph Stölzl

Kuratorium:
Anja Freiberger
Felicitas Freiberger
Beatrice Freiberger

Unsere neue Eventreihe ist eine Hommage an Persönlichkeiten des 20. Jahrhundert - „**Helden ohne Degen**“ wie Albert Einstein, Georg Elser, Käthe Kollwitz, Thomas Mann, Edith Stein und Konrad Zuse, die in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft Bedeutendes geleistet haben (bolle.berlin/#Erinnerung).

Die Ernst-Freiberger-Stiftung ehrt sie bereits mit dem Gesamtkunstwerk „**Straße der Erinnerung**“ am Spreebogen in Alt Moabit. Das Denkmal „Wir sind das Volk“, das den Helden von 1989 gewidmet ist, und die Büsten der erwähnten anderen „Helden ohne Degen“ laden auf der „Straße der Erinnerung“ zum Flanieren und Nachdenken ein. Hieran knüpft unsere Eventreihe an.

Wir freuen uns sehr auf einen anregenden Abend mit Ihnen und Ihrer Begleitung und bitten Sie angesichts der begrenzten Platzzahl um möglichst rasche Anmeldung, jedoch

spätestens bis Mittwoch, den 27. November 2019

per Email an: sales@abion-hotel.de

Mit freundlichen Grüßen



Martina Haas
Speaking | Networking | Innovation



Gunnar Gust
Geschäftsführer der Direktor